

Mein Leben hasst mich wirklich

... das Star-Wars-Spielbuch

Von -salira-eki-

Kapitel 73: Kapitel 73

Kapitel 73

Du darfst also entscheiden, ob du im Star Wars-Universum bleiben willst oder lieber nach Hause gehst. Aufgeregt läufst du hin und her, während du mit zwei Fingern dein Kinn hältst. Dann schlägst du mit der geballten Faust in deine offene Handfläche und nickst: „Das schreit nach einer Pro- und Kontra-List!“ Mit diesen Worten wirbelt du herum und willst losrennen. Doch du spürst etwas an deinem Rücken, stolperst über die Kante einer losen Bodenplatte und bei dir gehen das Licht aus. Du bist k.o. und kriegst gar nix mit. Daher kannst du dich auch nicht erinnern, wie du an den hübschen See gekommen bist....

aber hey ich bin fair; hier also die Geschichte von Tochter, welche (sehr untypisch für sie) eine Bedrohung für ihre Familie besiegt hat:

T. zittert am ganzen Körper. Niemand durfte wissen, dass diese Person hier gewesen ist. Aber wie wäre das zu verheimlichen?! Vor allem alleine, Kurzerhand bittet sie S. um Hilfe. Dieser wischt sich trotzig die Tränen weg und verspricht alles zu geben. Während Mister V. also als Ablenkung herhalten muss, repariert sein Sohn das abgestürzte Sternenschiff und T. heilt die Insassen. Dann eilt die Frau zurück zum Tempel und hebt einen Stein hoch. Im selben Moment schreit wer: „Das schreit nach einer Pro- und Kontra-List!“ Instinktiv holt T. aus und wirft den Stein. Ein dumpfer Laut ertönt und Mister V. jubelt. Schnell winkt er sein Kind zu sich und gemeinsam schieben beide die regungslose Person einfach in ein Intergalaktisches Wurmloch... Du kannst dich zwar immer noch nicht erinnern, wie du an den hübschen See gekommen bist. Aber die Truppe Soldaten da vorne kann dir sicher helfen, das wo zu bestimmen.

.
.
.
.
.

-> gehe zu Kapitel 100